

Der Kronprinz und die Landwehrlente.

Aus einem Feldpostbrief.

Unsere Division lag am Nordausgange von A. Nach einer stürmischen, regenschweren Nacht, die wir, in unsere Mäntel oder Zeltbahnen gehüllt, in Chauffeeergräben und Ackerfurchen zugebracht hatten, bekamen wir den Befehl zum Weitermarsch. Wir hatten das anmutige, jetzt in Trümmern liegende Städtchen G. bereits hinter uns und befanden uns auf halbem Wege nach N., als „Salt!“ kommandiert wurde. Die Gewehre wurden rechts von der Straße, die als Stoppenstraße möglichst frei gehalten werden mußte, auf dem Felde zusammengestellt, und wir lagerten uns auf dem noch feuchten Boden daneben. Nach dem heißen Marsche war ich, so schreibt ein Landwehrmann dem „S. L. A.“, wie viele andere Kameraden, eben etwas eingeatmet, als plötzlich Hurrarufe ertönten und ich noch schlaftrunken emportaumelte. „Der Kronprinz, der Kronprinz!“ schrien in diesem Augenblick die weiter von uns liegenden Kameraden, und wie auf Kommando eilten alle auf die Straße. „Liegen bleiben! Nicht auf die Straße kommen!“ riefen einige Kompanieführer. „Na aber!“ murmelte ein bärthiger Krieger, und sein Befehl, keine Müdigkeit die braven, grauen Jungen zurück.

Das Automobil, in dem der Kronprinz aufrechtstand, mit dem Gesicht nach den Truppen und unaufhörlich die rechte Hand zum Gruße an die Kopfbedeckung führend, rückte langsam näher. Wiederholt mußte es halten, da es von Mannschaften dauernd benützt wurde. Ergreifende Szenen spielten sich da ab. Unmittelbar vor uns schob sich wieder ein großer Haufen der treuen Soldaten vor den Wagen. Der Kraftwagenführer mußte halten, und der Kronprinz streckte beide Hände den Leuten entgegen.

„Guten Tag, Kaiserliche Hoheit!“  
„Guten Tag, liebe Kameraden, wie geht's euch?“  
„Gut, Kaiserliche Hoheit, es dürfte nur nicht regnen!“  
„No, der liebe Gott will ja, wie's scheint, wieder gutes Wetter geben, dann wollen wir aber wieder frisch drausgehen, nicht wahr?“

„Jawohl, Kaiserliche Hoheit, Jawohl!“ schrien alle, die sollen unsere Faust noch spüren, und hoffentlich sind wir bald in Paris!“  
„Gott gebe es, ihr braven Kerle! Habt ihr viel Kameraden verloren?“

„Jawohl, Kaiserliche Hoheit, aber wir sterben gern für unser Vaterland, wenn wir nur siegen.“

Mit einzelnen Leuten wechselte der Kronprinz einige Worte über Stand und Familie und gab diesem und jenem ein Wort des Trostes und Ermutigung mit auf den ferneren Weg sowie auch Grüße an die Familie. Und dann streckte er nochmals beide Hände nach ihnen aus. Daß der jugendliche Feldherr in diesem Augenblick nicht aus dem Wagen gerissen wurde, war ein reines Wunder. Ein jeder wollte ihm die Hand reichen, die am weitesten vorn standen, wurden direkt in die Höhe gedrückt. Der Wagenführer machte dem erhebenden Schauspiel ein Ende. Rahmend ließ er die Huppe ertönen. Rasch machten die treuen Kerle nun Paß, und langsam setzte sich der Wagen in Bewegung.

„Auf Wiedersehen, Kameraden!“  
„Auf Wiedersehen, Kaiserliche Hoheit!“  
„Gott behüte euch!“  
„Gott schütze unseren lieben Kronprinzen, hurra!“ ruft

einer, alle donnern ihm ein dreifaches Hurra nach. Mancher Offizier, der diese Beweise von Liebe und Treue mit angesehen, war tief ergriffen.

Jetzt fuhr der Kronprinz an uns vorüber. Stolz stand der junge General wieder im Wagen; die Hand unaufhörlich an die schwarze, mit dem Totenkopf gezierete Husarenmütze legend, erwiderte er die treuen Grüße, die ihm entgegenzuschallten.

Als der kronprinzliche Wagen kaum einige hundert Meter gefahren war, da stieg er schon wieder ein großer Trupp gegen denselben, und abermals mußte der Chauffeur halten. Wieder entwickelte sich daselbe Schauspiel wie vorher, und so ging es fort, die ganze Kolonne entlang. Aus weiter Ferne noch vernahmen wir die große Begeisterung und die endlosen Hurrarufe.

Ein deutscher Heldenjunge.

Eines Kriegers Erlebnis.

Aus meinen Feldzugserinnerungen  
Ist mir die Schwerste die an den Jungen.  
In den Russentagen voll Nord und Brand  
War's unsre Kompanie, die ihn fand.  
Es kam dann so, daß er bei uns blieb,  
Und wir hatten ihn bald von Herzen lieb.  
Ein echter, deutscher, kerniger Junge,  
Zu jeder Tat gleich auf dem Sprunge!  
In frühsten Sommermorgenstunden  
Sollten wir den Feind erkunden.  
Unsere Patrouille schlich sich selbstein,  
Und der Junge, trotz Warnung, kroch hinterdrein!  
Vor uns aus sonnigem Feldraum  
Kragt ein einsamer, hoher Baum.  
Da sagte einer: — 'S war kaum zu versteh'n  
„Von dem Baum dort müßt' man die Russen sehn!“  
Scharf hörte der Junge auf jedes Wort,  
Und — — — plötzlich war er fort.  
Da sieh! Aus dem Baume ein Körper schnell!  
Von drüben hallt ein Schuß übers Feld!  
„Bei Gott, das wird unser Junge sein!“  
Jetzt schlagen bei uns die Kugeln ein. —  
Doch es hält uns nicht; wir kriechen vor;  
Die Erde spritzt um uns empor.  
Wir achten Kugeln und Wunden nicht — —  
Dann seh'n wir in eines Toten Gesicht — —  
Der brave Junge! — Doch er ward gerächt!  
Wir schlugen die Russen in wildem Gesecht!  
Abendpapur sank die Sonne herab  
Und flammte über ein offenes Grab.  
Drinn lag der Knabe wie ein Engelsbild,  
Lag da, in die deutschen Farben gehüllt.  
Die schönsten Rosen des August  
Beuchteten auf seiner Brust.  
Wir standen um die Gruft im Kreis,  
Und die Schollen klangen — — weich und leis. —  
Mit Rosen wurde das Grab bedeckt,  
Von Rosen ein Kreuz darauf gesetzt. —  
Die Flinten wurden zur Salve geladen — —  
Und „Ich hatt' einen Kameraden“  
Hat dunkel und weh übers Grab gesungen  
Die Kompanie ihrem Heldenjunge. —

Reinhold Braun.

Ein einmaliger Besuch  
bei der Firma  
Ernst Neuser, Wiesbaden,  
Größtes Spezialhaus für Herren-,  
Knaben- und Livrée-Kleidung  
führt zu dauernder Kundschaft.

Baut Gemüse!

Sobald das Gemüseland abgetrocknet ist und beim Graben nicht mehr schmiert müssen gesät werden: Erbsen, dicke Bohnen (Puffbohnen), Carotten, Zwiebeln, Spinat, Gartenmelde, Lattich, Schnittkohl, Schwarzwurzeln, gelbe Rüben (Möhren) und Petersilie. Ueberwinterete Pflanzen von Frühwärtling, Weißkraut, Rotkraut und Blumenkohl müssen jetzt ausgepflanzt werden. Steckzwiebeln sind nach zu stecken. Auf ein Beet von 1,20 Meter breite sät man zwei Reihen Reifer-Erbsen, oder drei Reihen niedrige Erbsen oder Schnittkohl, oder vier Reihen dicke Bohnen, oder fünf Reihen gelbe Rüben, Spinat Gartenmelde, Schwarzwurzeln oder Zwiebeln, oder 6 Reihen Carotten, Lattich oder Petersilie. In lockerem guten Kulturboden können auch breitwürfig gesät werden: Carotten, Zwiebeln, Spinat, Gartenmelde, Lattich, Petersilie und gelbe Rüben.

Bewährte ertragreiche Sorten sind: Erbsen: (niedrige frühe) Wunder von Amerika und Buchsbaum, (mittelhohe frühe) allerfrühe Mai und Soga, (hohe späte) Grünbleibende Folger, Ruhm von Kassel, Dr. Mac Lean und Telefon. Dicke Bohnen: Weiße Windsor, Erfurter Markt. Carotten: (frühe) Duwicker, (mittelfrühe) Nantaise. Zwiebeln: Braunschweiger dunkelrote, Zittauer gelbe Riesen, gelbe Dauerzwiebeln und gelbe birnförmige; zum Einmachen: kleine, silberweiße Silberglode. Spinat: Viktoria, spät aufstehender Riesen. Gartenmelde: Gelbe Lattich: Hohlblättriger Butter und breiter gelber. Schnittkohl: Breitblättriger, mangoldähnlicher und grüner mit rapsähnlichem Blatt. Schwarzwurzeln: Einjährige Riesen. Gelbe Rüben (Möhren): Hanauer lange rote, Frankfurter hochrote Winter, Hamburger lange rote und Braunschweiger. Petersilie: Dreifachkraut.

(Anmerkung: Vorstehende Gemüsesorten haben sich seit Jahren in der königlichen Lehranstalt bestens bewährt. Dasselbe sind bereits Mitte Februar ausgepflanzt worden: Erbsen, dicke Bohnen, Carotten, Zwiebeln und Schwarzwurzeln.)

Schilling, Ob- und Weinbauinspektor,  
Weisenheim.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Atelier für künstlerische Photographien.  
Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Hofphotograph  
MAINZ, Gr. Bleiche 24, 1. Etage  
Braunaufnahmen — Vergrößerungen  
Sonntags bis 5 Uhr geöffnet.

Zeichnungen auf die  
Kriegsanleihen

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer  
Hauptkasse (Rheinstrasse 42)  
und den  
sämtlichen Landesbankstellen  
und Sammelstellen.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die  
Kriegsanleihen werden 5 1/4 %  
und,  
falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden,  
5% verrednet.

Sollten Guthaben aus Sparkassensbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei einer unserer Kassen erfolgt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1915.  
Direktion der Nassauischen Landesbank.

Steckenpferd-Seife  
die beste Lilienmilch-Seife  
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte weiße Haut und  
blühend schönen Teint, à Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

Für Konfirmation, für  
Kommunion u. für Ostern

empfehle meine bekannten, erprobten Qualitäten zu billigen Preisen.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel,

Militär-, Sport- und Touristen-Stiefel

in allen möglichen Formen, Ledersorten und Ausführungen in  
grösster Auswahl von den Einfachsten bis zu den Elegantesten.

Schuhhaus Sandel, Wiesbaden.

Marktstrasse 22 — Kirchgasse 43.





## In ernster Zeit

wie der jetzigen, in der jeder nach Möglichkeit zu sparen sucht, wird man sich meines Geschäftes sicherlich gerne erinnern.

Aus deutschen Werkstätten neue fertige Frühlings-Konfektion.

Meine Aufgabe war, in Anbetracht der Kriegszeit zu sehr billigen Preisen ausserordentlich Schönes und Geschmackvolles zu bringen. Wie vollkommen ich diese gelöst habe, beweisen jetzt meine vollständigen und reichen Lager sowohl in

**Damen- und Mädchen-Konfektion**  
als auch in  
**Herren- und Knaben-Bekleidung**

Bitte besuchen Sie mich, überzeugen Sie sich von meiner grossen Auswahl, von meinen billigen Preisen für gute und beste Qualitäten. Sie werden zufrieden sein.

Spezial-  
Abteilungen: Konfektion für Damen  
Konfektion für Moden  
Konfektion für Herren  
Konfektion für Knaben  
Konfektion für Kommunion  
und Konfirmation

**Christian Mendel**  
Hollieferant  
**Mainz, Kaufhaus am Markt**

Jetzt Frühlings-Ausstellung in meinen Schaufenstern.



### Berliner Abendpost

Sie kostet mit ihren Gratis-Beilagen: Illustriertes Sonntags-Unterhaltungsblatt „Deutsches Heim“, „Kinderbeim“ und „Gerichtssaal“ nur 60 Pfennig monatlich

Nun verlange kostenlos ein 8-tägiges Probe-Abonnement

Verlag Müller & Co., Berlin SW 48

### Mit den Abendzügen

geht die „Berliner Abendpost“ nach mehreren tausend Post-Orten. Ihrer Reichhaltigkeit und raschen Verkehrs-erstattung wegen ist sie sehr beliebt. Sie ist das Organ des gebildeten Provinzlers, der neben seinem Lokalblatt eine gute Zeitung der Reichshauptstadt liebt. Die „Berliner Abendpost“ ist keine Zeitung für die Berliner, sondern eine Berliner Zeitung fürs Deutsche Reich

## August Dürr

Hauschlosserei

gegründet 1868.

Eltviller a. Rh.

empfiehlt sein großes Lager sämtlicher

### Weinbergs-Artikel

solwie

#### Endstäbe, Mittelstäbe

Spanner, Ketten und Gestplättchen für Holzpfähle.

Ausführung aller Arten Schlosserarbeiten schnell und billig.

Prompte Lieferung aller Artikel.

[3244]

### Naturbrut Gänsefücher

leb. Zukunft, schwerste Rasse, 2 Tg. alt, 1,50 Mk. alt, 1,30 Mk.; 6 Tg. alt, 1,50 Mk. Versandt von März bis Mai per Postmarken Adam Jakob, Geflügelhof Hiffenheim 52 (Bayern), Tel.

### Abbruch-

Artikel, jeder Art, bei Fenstern, Eisenträger, Fenstern und Säulen, Fenstern, Eisentore, Erkerfen mit Rahmen, Rollläden etc.

### Gräf :: Mainz

Jakob-Dietrichstr. 1. Tel.

40 Stück vollständige

# Schlafzimmer

mit 2-türigen und 3-türigen grossen Spiegelschränken einfacher und feinsten Art

ohne Ausnahme tadellose erstklassige Arbeit

in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Birke, Rüstern usw. bringen wir ab heute

zu nie wiederkehrenden billigen Preisen zum

# Verkauf.

Wir liefern unter anderem:

Schlafzimmer „Stuttgart“ echt Eiche, aussen u. innen gewachst

bestehend aus:

2 Bettstellen, 100 x 200, liches Mass,  
1 Kleiderschrank 130 cm breit, mit 2  
Schubkästen, echtem Kristallspiegel,  
1 Waschkommode mit echter Marmorplatte,  
112 x 62 cm gross und hohem Marmor-  
rücken, 2 Nachtschränke mit Marmor,  
1 eleg. Gleshandtuchhalter z. Anschrauben  
Zum Preise von Mk.

348-

Dasselbe Zimmer

jedoch der Schrank 3-türig, 180 cm breit,  
ein Teil für Wäsche . . . . . Mk.

410-

ferner Eichen und polierte Schlafzimmer zu Mk.

310, 328, 380, 455, 470, 540, 600, 675, 750, 860, 1200, 1400

Jetzt gekaufte Möbel werden zur späteren Lieferung aufbewahrt.  
**Unbeschränkte Garantie.**

Pitsch-Küchen  
Speisezimmer, Herrenzimmer  
Einzel-Möbel, Polster-Möbel

jeder Art in reichhaltigster Auswahl.

Beste Arbeit! Niedrigste Preise!

Grosse Spezial-Abteilung für

# Betten

in Metall, Eisen, Holz

Die besten Erzeugnisse,  
Die grösste Auswahl  
Die niedrigsten Preise.

Zwanglose Besichtigung erbeten. Lieferung frei in Mainz u. Umgebung

# Leonhard TIETZ

Akt.-Ges.

MAINZ